

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Centrum Naturae Concentratum**

**Ali Puli**

**[S.l.], 1682**

Vorrede an den Leser

[urn:nbn:de:bsz:31-95487](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-95487)



# Vorrede

## An den Leser.

**D**egenwärtigen Büchleins  
 Autor ist ein Asiatischer  
 Mohr / Namens Ali Puli,  
 welcher / nachdem er den  
 Mahometischen Glauben  
 verlassen / und den Christlichen ange-  
 nommen / unterschiedliche kleine Bü-  
 cher geschrieben und den Seinigen  
 überlassen hat / von welchen allein die-  
 ses mir obgefehrt zur hand kommen ist.  
 Es wurde aus der Arabischen in die  
 Portugisische / und aus dieser von mir  
 in die Hochteutsche Sprache versetzt/  
 weil ich urtheilete / die Natur-Beflies-  
 sene solten / wosfern es durch den  
 Druck gemein gemacht wäre / grossen  
 Nu

Nutzen draus haben. Ob nun schon  
 des Autoris Meynung de Creatione  
 mit unsern orthodoxis nicht überein-  
 stimmt / und man solche nicht gut heis-  
 sen kan / hat doch ein jeder die Freyheit/  
 davon zu urtheilen / was ihm beliebt.  
 Ich meines Theils / weil mir des Ali  
 Puli geglaubte Schöpfungs-Ursache  
 nicht angestanden / hätte selbe verän-  
 dert oder ausgelassen / wenn nicht da-  
 durch des ganzen Büchleins Stellung  
 hätte müssen zu nichte werden. Was  
 sein übrigs anlangt / welches wegen  
 fürnemlich dieses Büchlein gemacht ist/  
 nemlich das Wiedergebörne Saltz der  
 Natur / insgemein und eigendlich  
 Der Weisen Stein genandt / habe ich sei-  
 ne vermeinte Meynung / so weit man  
 den Anfang und Mittel desselben be-  
 trachten kan. Von dem Ende wil ich nicht  
 reden / weil ich solches niemahls selbst  
 gemacht / ob schon eines Freundes Gü-  
 tigkeit mich auf unterschiedene Weise/  
 und zum höchsten mit einem Theil des  
 Wiedergebörnen Saltzes auf 6000.  
 Rthlr. 7 / die kräfttge Auswürckung  
 zum besten ☉ / hat erfahren lassen / wie  
 ich

ich denn auch niemahls Reichthumb durch meine Arbeit gesucht habe; sondern allein die wahre Erkantniß des Mittelpuncts / oder allgemeinen Geistes aller Dinge / welches einzig einen zur Natur-Weisheit begierigen Menschen vergnügen kan: Seine Besetzung eröffnete mir wunderliche Dinge / Ich fand ihn überall / aber concentrirt mehr an 2. Orthen in der grossen und kleinen Welt / in der Luft und im Menschen / und bey beyden in den verachttesten Materien. Die eine lieferte ohne Zusatz Animalien Vegetabilien, und Metallen / nach dem ihr eine dazu gehörige Bewegung gegeben wird. Aus der andern aber habe ich bis dato alleine Metallen bringen können / doch niemals zu grossen Schätzen / sondern allein zur Natur Erkantniß gnugsam. Nun aber schläfft mein Eyser / und ich habe wenig Lust zum plus ultra; sondern vergnüge mich durch **GOTTES** Gnade darinnen meinen Zweck erlangt zu haben / zumahl nun etliche Jahre durch Reisen und andre Geschäfte meine Ruhe ziemlich zerstöhret worden.

den. Im übrigen zeuge ich / wie oben  
gesaget / hiemit / daß der Autor dieses  
Büchleins von dem Natur = Salze die  
Warheit geschrieben / wie ich es mit ei-  
gnen Augen und Händen probiret habe.  
GOTT laß es dir Leser / zum besten  
gereichen / Gehab dich wohl.

Seydelberg / den 12. Septemb.  
1682.

